

# 12. Sitzung FAG Formalerschließung

---

**Sitzungstermin: 09.11.2017, Frankfurt am Main, UB JCS**

## Protokoll

### **Anwesend:**

Andrea Derichs (UB Gießen), Ingrid Dinges (UB Frankfurt, Gast), Barbara Ganz (UB Mainz); Doreen Hartmann (UB Kassel), Andrea Landau (UB Frankfurt), Christiane Pausch (UB Gießen), Dagmar Preuschoff-Böhmer (LHB Wiesbaden, Vorsitz, Sitzungsleitung), Jennifer Reeh (ULB Darmstadt), Eva Sand (UB Mainz), Sylvia Steinberg (UB Frankfurt), Anja Tröger (HeBIS-VZ, Protokoll), Helga Wick (UB Kassel)

### **Entschuldigt:**

Marie-Luise Mathias und Anja Wißner-Finance (beide UB Marburg)

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Frau Preuschoff-Böhmer begrüßt die FAG-Kolleginnen. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

### **TOP 2: Anpassung HeBIS-Handbuch**

#### a) Entwurf Kapitel Schulprogramme

Der Entwurf für das Kapitel wird Punkt für Punkt durchgesprochen. Inhaltliche und strukturelle Änderungen werden verabredet und in die nächste Entwurfsversion eingearbeitet.

#### b) Altes RAK-Katalogisierungshandbuch – Streichung von Kapiteln

Die Verbundzentrale fragt nach, ob überarbeitete Kapitel aus dem alten RAK-Handbuch entfernt werden können. Die FAG beschließt, das RAK-Handbuch zu Archivzwecken bestehen zu lassen.

#### c) Sonstiges zum HeBIS-Handbuch

Das Kapitel Normdaten ist überarbeitet und veröffentlicht. Derzeit wird das Kapitel Lokaldaten für das Systemhandbuch grundlegend überarbeitet. Es wird zusätzlich die Spezifika für die Erfassung der Kategorie 8032 für Zeitschriftenlokaldaten enthalten. Begleitend dazu wird auch das Kapitel Datenstruktur überarbeitet. Beide werden nach Fertigstellung gleichzeitig veröffentlicht.

### **TOP 3: Fragen aus der Praxis**

#### a) Stand der ausstehenden Antworten

Für das geplante öffentliche FAQ der FAG FE wurden die bisherigen Fragen und Antworten gesichtet und mit Änderungswünschen an die Bearbeiterinnen zur Fertigstellung zurückgegeben. Für das FAQ sind für den Anfang folgende Themen geplant: „Werktitel bei Lehrbüchern“ und „Auflagen erscheinen in kurzen Abständen“. Zu beiden Themen wird im Vorgriff über katlist informiert. Außerdem wird das Papier zur Zählung bei monografischen Reihen von der Einstiegsseite des KathB entfernt und bei den FAQs abgelegt.

#### b) Weiteres Vorgehen

Frau Tröger erstellt im FAG-KID-Bereich eine neue Seite mit Unterseiten, die der zukünftigen FAQ-Struktur entsprechen. Die FAG begutachtet das Ergebnis. Parallel wird ein neuer, öffentlicher KID-Bereich eingerichtet, in dem die Mitglieder der FAG FE schreibberechtigt sind. Die Inhalte werden dann umgezogen, ein Link wird auf die Eingangsseite des KathB gesetzt und per katlist wird über die neue Informationsmöglichkeit informiert.

#### c) Neue Fragen

Aktuell liegen keine neuen Fragen vor, für die nächste Sitzung können Vorlagen erstellt werden.

### **TOP 4: 3R-Projekt**

#### a) Stellungnahmen der FG Erschließung und EURIG

Die FAG FE unterstützt alle Aussagen, die in die Stellungnahmen der FG Erschließung (für den Standardisierungsausschuss) und EURIG (für das RSC) eingeflossen sind. Sie teilt die Bedenken hinsichtlich inhaltlicher Komplexität und Abstraktheit des zu erwartenden neuen RDA-Toolkits, ebenso bezüglich der sehr ambitionierten Zeitplanung mit der die Anpassungen für den D-A-CH-Raum schwierig werden. Völlig offen und derzeit nicht zu beurteilen ist der Arbeitsumfang für die Erarbeitung der neuen Regelungen seitens der FAG FE und ihrer Umsetzung bzw. die Organisation von Schulungsmaßnahmen für die HeBIS-Katalogisierer.

#### b) Bisherige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der FG Erschließung

Die Einrichtung des Bereichs Erschließung im HeBIS-KID für die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den HeBIS-Vertreterinnen in der FG Erschließung wird positiv beurteilt und kann in dieser Art und Weise fortgeführt werden.

#### c) Planungen für HeBIS im Zusammenhang mit dem 3R-Projekt

Konkrete Planungen und Maßnahmen können derzeit nicht vorgenommen werden. Der Prozess des 3R-Projektes wird von der FAG FE aktiv begleitet. Diese behält sich vor weitere Sitzungen ad hoc einzuberufen. Damit ist nicht vor dem 2. Halbjahr 2018 zu rechnen.

## **TOP 5: Unterfeldbildung in 417x**

Der zwischen dem Gesamttitel und dessen Unterreihe gesetzte Punkt ist nicht nur die Trennung der beiden Elemente, er führt auch zur Bildung von zwei Unterfeldern im Internformat Pica+ \$a und \$d. Ein Punkt kann aber auch gleichzeitig Teil des Gesamttitels sein (z.B. e.V.). Dies führt dann zu einer falschen Bildung der Unterfelder im Internformat Pica+.

Die VZ hat eine Vorlage erarbeitet, in der die daraus entstehende Problematik erläutert wird.

Nach Diskussion der zur Verfügung stehenden Lösungsmöglichkeiten wird in der FAG FE vereinbart, das eigene Unterfeld \$d für die Unterreihe des Gesamttitels aufzugeben und alle Inhalte nur noch in \$a zu erfassen (Anmerkung: \$a wird nicht im Format Pica3 erfasst, sondern automatisch gebildet). Im Gegenzug wird die Möglichkeit eröffnet, fakultativ alle Elemente der Gesamttitelangabe (z.B. Titelnachsatz, Verantwortlichkeitsangaben, Paralleltitel usw.) anzugeben. Die VZ erarbeitet dazu ein Konzept zur Datenbankbereinigung und informiert die FAG FE darüber. Daneben wird die Formatdokumentation (ELF) ergänzt und die Anwender werden über katlist informiert.

## **TOP 6: Aberkennung des Dokortitels und Hochschulschriften-Vermerk**

Die Prüfung der Vorgehensweise in den Verbänden und der DNB, ergibt ein sehr heterogenes Ergebnis. Die FAG FE beschließt:

Auch nach Entzug des Doktorgrades wird die Publikation weiter als Hochschulschrift behandelt. Sowohl Art des Inhalts in der Kategorie 1131 *Hochschulschrift*, als auch der Hochschulschriftenvermerk in der Kategorie 4204 bleiben erhalten. Zusätzlich wird im Unterfeld \$g in der Kategorie 4204 der Vermerk über den Entzug des Doktorgrades, nach Möglichkeit mit Datum erfasst.

4204 ... \$gEntzug des Doktorgrades am TT.MM.JJJJ

Das Kapitel Hochschulschriften im KatHB wird um diesen Fall ergänzt, ebenso die Beispiele im HeBIS-ELF zur Kategorie 4204. Der Sachverhalt wird zusätzlich über katlist bekanntgegeben.

## **TOP 7: Neufassung D-A-CH 3.1.4 – Behandlung in HeBIS**

In der Neufassung der D-A-CH 3.1.4 wird festgelegt, dass Ressourcen, die als Set mit ein und demselben Werk auf unterschiedlichen Datenträgern erscheinen (z.B. Buch und Audio-CD) als mehrteilige Monografie behandelt werden. Damit blieb aber offen in welcher Form, umfassend oder hierarchisch, die Ressource beschrieben werden soll. Um die Fremddatennutzung zu erleichtern passt sich HeBIS der Praxis der DNB an, die diese Fälle hierarchisch beschreibt.

Das Kapitel Mehrteilige Monografien wird entsprechend ergänzt und über katlist wird informiert.

## **TOP 8: Ausbildung, Fortbildung, Schulungen**

In der Sammlung von Schulungsunterlagen im HeBIS-KID sind weitere Unterlagen in den einzelnen Rubriken hinterlegt worden. Es wird beschlossen, weitere Materialien zu sammeln, bevor der Bereich für alle Bibliotheken zur Verfügung gestellt wird.

Außerdem wird diskutiert, ob für die FAMI-Ausbildung ein Mindeststandard definiert werden könnte. Für Vereinbarungen müssten alle Ausbildungsbibliotheken miteinbezogen werden. Das Thema wurde vertagt.

#### **TOP 9: Terminplanung 2018**

Folgende Termine werden für 2018 vereinbart:

8. März, 21. Juni, 20. September, 29. November

Tagungsort ist jeweils in der UB Frankfurt im Schulungsraum

#### **TOP 10: Verschiedenes**

Frau Dinges weist darauf hin, dass seit dem letzten Toolkit-Release der Begriff „Bildtafel/n“ in der Umfangsangabe (RDA 3.4.5.9) und im Glossar durch den Begriff „Tafeln“ ersetzt worden ist.